



**Pressegespräch 2024**  
**Bad Salzungen – Eisenach**  
**21. Februar 2024**

Für weitere Informationen:  
Wartburg-Sparkasse  
Volker Weber  
Markt 2 / Karlstraße 2/4  
99817 Eisenach  
Telefon 03691/685-7722  
E-Mail volker.weber@wartburg-sparkasse.de

## **In schwierigem Umfeld erfolgreich behauptet**

- **Gesamtentwicklung 2023**

Auch das Jahr 2023 war angesichts einer Reihe von Krisen und Konflikten herausfordernd für Bevölkerung und Wirtschaft. Dabei hatten die deutlich und rasant gestiegenen Zinsen und die nach wie vor hohen Inflationsraten einen entscheidenden Einfluss. Zusätzlich haben extrem hohe Energiepreise, der Krieg in der Ukraine sowie weitere aufkommende oder sich verschärfende Konflikte wie beispielsweise im Nahen Osten das Jahr 2023 zu einem schwierigen Jahr gemacht.

Vor allem die Entwicklung in Deutschland stach dabei negativ heraus und litt besonders unter diesen widrigen Rahmenbedingungen. Dazu trugen auch die nach wie vor hohe Bürokratielast und die politischen Unwägbarkeiten und Unsicherheiten zusätzlich bei und ließ Deutschland im internationalen Vergleich weiter ins Hintertreffen geraten.

Das führte zu spürbaren Auswirkungen im Alltag der Menschen. Bei Preisen für Energie, Lebensmittel und Dienstleistungen gab es 2023 kaum Entspannung. Dennoch ging die Inflationsrate im Verlaufe des Jahres 2023 von anfänglichen 8,7 Prozent auf 3,7 Prozent am Jahresende deutlich zurück; war aber im Jahresdurchschnitt mit 5,9 Prozent auf viel zu hohem Niveau. Dies war der zweithöchste Wert in einem Gesamtjahr seit der Wiedervereinigung.

Diese hohe Inflation zehrte an der Kaufkraft der privaten Haushalte und ließ die Europäische Zentralbank (EZB) die Leitzinsen auf ein hohes Niveau anheben. Nach insgesamt zehn Zinserhöhungen in Folge (seit 2022) manifestierte sich der Leitzins der EZB ab September 2023 bei 4,5 Prozent. Der Leitzins liegt seitdem so hoch wie zuletzt zu Beginn der 2000er Jahre. Die Geldpolitik der EZB vollzog damit innerhalb kürzester Zeit ausgehend von der Negativzinspolitik bis ins Jahr 2022 hinein eine noch nie dagewesene Kehrtwende. Die Folge der Entwicklung: Es litten

die Konsum- und die Baukonjunktur, da die realen Haushaltseinkommen weiter sanken und die Finanzierungskosten stiegen.

Erhalten blieben die realen Vermögensverluste auf breiter Ebene. Trotz eines Abflachens bei einzelnen Positionen des täglichen Lebens waren weiterhin hohe Energiepreise und auf überdurchschnittlich hohem Niveau verharrende Neben- sowie Lebenshaltungskosten Ursache dafür, dass die Spar- und Vorsorgefähigkeit weiter Teile der Bevölkerung weiter abnahm. Eine grundlegende Umkehr der Rahmenbedingungen war nicht erkennbar. Mangels Alternativen blieben die Auswirkungen auf breiter Ebene massiv. Der weiterwachsende Werteverlust stellte für viele Menschen im persönlichen Alltag, aber auch für die Wirtschaft eine besondere Herausforderung dar.

Die angebotsseitigen Engpässe, welche die Produktion 2022 noch spürbar hemmten, verloren 2023 zunehmend an Bedeutung. Dennoch rutschte Deutschland nach einer zunächst wirtschaftlichen Seitwärtsbewegung in die Rezession ab. Die sich rasch ändernde Geldpolitik, die weiterhin deutlich spürbare Inflation und ein viel zu schwaches Konjunkturmilieu waren gerade auch für die Kreditinstitute herausfordernd.

Für die Wartburg-Sparkasse war 2023 - trotz der Vielzahl an Unwägbarkeiten und Negativfaktoren – ein erfolgreiches und insgesamt positives Geschäftsjahr. Es wurden in nahezu allen wesentlichen Bereichen die Erwartungen und Planungen erreicht bzw. teilweise sogar deutlich übertroffen. Die Wartburg-Sparkasse konnte im Vergleich zu anderen Banken und Sparkassen überdurchschnittliche Ergebnisse erzielen, ihre Spitzenstellung in Hessen und Thüringen in zahlreichen Positionen ausbauen sowie eine gesunde Bilanzstruktur und eine sehr gute Ertragslage aufweisen. Sie erwies sich jederzeit als stabiler und verlässlicher Partner für die Menschen im Wartburgkreis.

- **Erfreuliche Entwicklung trotz schwierigen Umfeldes**

Die Jahresdurchschnittsbilanzsumme der Wartburg-Sparkasse lag 2023 bei rund 2.072 Mio. Euro (Vorjahr 2.190 Mio. Euro). Per 31.12.2023 kann lt. Prognoserechnung ein Betriebsergebnis vor Bewertung in Höhe von 40,7 Mio. Euro (1,96 Prozent der Durchschnittsbilanzsumme) ausgewiesen werden. Dies entspricht einer sehr deutlichen Steigerung gegenüber dem Vorjahr mit 1,46 Prozent der Durchschnittsbilanzsumme.

- **CIR nimmt erfreuliche Entwicklung**

Eine wichtige Produktivitätskennziffer stellt die so genannte CIR (Cost-Income-Ratio) dar. Diese Kennzahl drückt aus, wieviel Verwaltungsaufwand notwendig ist, um den erreichten Ertrag zu erzielen.

Auch im Hinblick auf diese Kennziffer spiegelt sich die positive Gesamtentwicklung wider. Die Wartburg-Sparkasse konnte zum Stichtag 31.12.2023 eine CIR von 42,4 Prozent ausweisen (Vorjahr 47,8 Prozent). Das heißt: Rund 42 Cent Aufwand waren notwendig, um einen Euro Ertrag zu erzielen. Damit liegt die Wartburg-Sparkasse dank effizienter Prozesse und realisierter Sachkosteneinsparungen im Vergleich der 49 Sparkassen in Hessen und Thüringen ebenfalls ganz vorn.

- **Kundeneinlagen erneut angewachsen**

Die Kundeneinlagen stiegen 2023 das zehnte Jahr in Folge. Mit rund 1.707 Mio. Euro lagen diese rund 10 Mio. Euro über denen von 2022. Der Anstieg hat sich gegenüber den Vorjahren weiter abgeschwächt (Zuwachs 2022: +21 Mio. Euro; Zuwachs 2021: +32 Mio. Euro; 2020: +52 Mio. Euro). Die Wartburg-Sparkasse erwartet im Hinblick auf die prognostizierte Geldvermögensbildung keine signifikanten Anstiege in den nächsten Jahren.

Einlagen auf Spar-, Tages- und Festgeldkonten leiden besonders unter der Realzinsfalle. Eine steigende Inflationsrate schmälert die reale Verzinsung und somit auch die Kaufkraft des Geldes.

- **Bestandszuwachs bei Aktien und Wertpapieren**

Um die Ertragsquellen zu diversifizieren, von den Entwicklungen an den Börsen zu partizipieren und damit der sogenannten „Realzinsfalle“ zu entkommen, haben die Kunden der Wartburg-Sparkasse ihre Wertpapierbestände in den rund 22.500 (Vorjahr 21.000) Kundendepots auch im Jahr 2023 weiter ausgebaut.

Die seit Jahren bekannte „Realzinsfalle“ ist trotz gestiegenem Zinsumfeld noch deutlich größer geworden. Viele Kunden haben ihre persönliche Geldanlagestrategie den volkswirtschaftlichen Entwicklungen und Rahmenbedingungen in den letzten Jahren angepasst. Das Investment in Wertpapiere und Sachwerte ist und bleibt ein wesentlicher Baustein, um sich vor der Kaufkraftminderung des Geldes durch die gestiegene Inflation zu schützen. So stieg der Bestand an Wertpapieren von 665 Mio. Euro auf 754 Mio. Euro deutlich an.

Besonders beliebt bei den Kunden erweist sich seit vielen Jahren das regelmäßige Sparen mit Fondssparplänen. Diese sind 2023 inzwischen auf über 19.500 Stück (Vorjahr 18.000 Stück) angewachsen. In Summe investieren die Kunden damit rund 33 Mio. Euro jährlich über regelmäßige Wertpapiersparraten. Da diese Sparform auch für den kleinen Geldbeutel geeignet ist, ist es empfehlenswert, bereits frühzeitig - nach Geburt der Kinder - damit zu beginnen, um langfristig ein kleines Vermögen für den Nachwuchs aufzubauen.

- **Verhaltenes Kreditgeschäft**

2023 war für die Wartburg-Sparkasse mit einer kontinuierlichen Kreditvergabe in der Wartburgregion verbunden. So bildete das Kreditgeschäft einen geschäftspolitischen, wie auch betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt. Die steigenden Zinsen verteuerten die Kredite für private und geschäftliche Kunden. Dies hat zur Folge, dass sich die Kreditvergabe abgeschwächt hat.

Das Kundenkreditvolumen der Wartburg-Sparkasse belief sich Ende 2023 auf rund 1.130 Mio. Euro (Vorjahr rund 1.141 Mio. Euro), was einem Rückgang von rund 1,0 Prozent entspricht. Im Vorjahr musste ebenfalls ein Rückgang von rund 0,4 Prozent verzeichnet werden. Die bereits erwähnten Zinssteigerungen verbunden mit den weiterhin hohen Baukosten sowie einer Investitionszurückhaltung im Markt führten im Jahr 2023 zu einer schwächeren Nachfrage, die sich auch in den Zahlen niederschlägt.

- **Ergebnisbelastungen durch massive Veränderungen im Zinsumfeld**

Aufgrund des flacheren Anstiegs der Zinsen im Vergleich zu 2022 mussten keine Wertberichtigungen im Bereich der eigenen verzinslichen Wertpapiere vorgenommen werden. Dies führt dazu, dass der Jahresüberschuss im Vergleich zum Vorjahr einen deutlich höheren Beitrag zur Rücklagenbildung ermöglicht. Die solide Aufstellung der Wartburg-Sparkasse ermöglicht, die bestehenden Risiken aus ihrem laufenden Ergebnis vollumfänglich abzusichern.

- **Marktführerschaft in der Wartburgregion behauptet**

Die Wartburg-Sparkasse führte Ende Dezember 2023 insgesamt 139.733 Konten (inkl. Dienstleistungsgeschäft), wovon auf Privatkunden rund 87,44 Prozent entfielen. Damit konnte die Wartburg-Sparkasse ihre Marktführerschaft in der Wartburgregion behaupten. Die Kunden wussten sowohl die Service- als auch die hervorragende Beratungsqualität zu schätzen und hielten der Wartburg-Sparkasse die Treue.

- **In der Fläche ohne Veränderungen präsent**

Mit weiterhin 29 Standorten (14 Filialen und 15 Selbstbedienungsstellen) ist und bleibt die Wartburg-Sparkasse das größte regional tätige Kreditinstitut im Wartburgkreis mit der höchsten Zahl an Filialen und Selbstbedienungsstandorten. Jeder Kunde hat einen persönlichen Ansprechpartner vor Ort. Das ist ein Dienstleistungsservice, den nur noch wenige Kreditinstitute ihren Kunden anbieten.

In Kooperation von Wartburg-Sparkasse mit den regionalen Volks- und Raiffeisenbanken an sechs gemeinsamen Standorten werden weitere Bankdienstleistungen angeboten. Einer erweiterten,

partnerschaftlichen Zusammenarbeit steht die Wartburg-Sparkasse, auch im Sinne einer flächendeckenden Versorgung der Bevölkerung mit Bankdienstleistungen und Bargeld, weiter aufgeschlossen gegenüber.

- **Digitalisierung weiter auf dem Vormarsch**

Neben der Förderung des Mobilen Arbeitens innerhalb der Wartburg-Sparkasse, unter Berücksichtigung sich entwickelnder digitaler interner Prozesse, ist ein weiterer zentraler Aspekt der Digitalisierung die Kommunikation zwischen den Kunden und der Sparkasse. Hierbei sind die Internet-Filiale sowie die Sparkassen-App inzwischen das zentrale Element.

- **Sparkassen-App immer stärker genutzt**

Die Sparkassen-App mit ihrer intuitiven Bedienung ist Deutschlands beste und meistgenutzte Banking-App. Dies zeigt sich auch in den deutlich steigenden Nutzerzahlen. Allein in der Wartburg-Sparkasse nutzen mittlerweile rund 27.000 Kunden die Sparkassen-App, was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von über 17 Prozent entspricht.

- **Kräftiger Anstieg beim Online-Banking**

Auch der Trend zur Nutzung weiterer digitaler Angebote ist ungebrochen. Erneut gab es einen weiteren Anstieg beim Online-Banking. Mittlerweile nutzen 66,3 Prozent (Vorjahr: 64,2 Prozent) der Kunden (davon: Privatkunden: 64,5 Prozent und Geschäftskunden 87,1 Prozent) die Onlinebanking-Angebote der Wartburg-Sparkasse.

- **Generationswechsel bei Sicherungsverfahren mit hoher Akzeptanz**

Im Bereich der Sicherungsverfahren ist das moderne und sichere PushTAN-Verfahren weiter auf dem Vormarsch. Inzwischen liegt die Nutzungsquote bei 65 Prozent (Vorjahr: 58 Prozent). Damit verlieren alternative Sicherungsverfahren weiter an Bedeutung.

- **Einführung der Gerätekennung in der Internet-Filiale**

Mit der Einführung der Gerätekennung Mitte 2023 wurde das Online-Banking noch sicherer. Dabei handelt es sich um eine so genannte „Zwei-Faktor-Authentifizierung“ bestehend aus den Faktoren 1 – „Wissen“ (Zugangsdaten) und 2 – „Besitz“ (Gerät).

Durch dieses Verfahren wird die betrügerische Nutzung von Anmeldedaten deutlich erschwert, weil entweder ein bekanntes – als vertrauenswürdig gespeichertes – Gerät genutzt werden muss oder eine zusätzliche Freigabe in der S-pushTAN-App bzw. eine TAN-Eingabe von chipTAN-Nutzern erforderlich ist.

- **Weitere digitale Services ausgebaut**

Neben dem klassischen Online-Zahlungsverkehr und dem elektronischen Postfach erfreuen sich weitere digitale Kundenservices wachsender Beliebtheit. Egal ob Online-Terminvereinbarung, Wertpapiertransaktionen, Konto- und Depotöffnungen oder einfach nur den Freistellungsauftrag anpassen – diese und viele andere Prozesse können mittlerweile fallabschließend durch die Kunden - unabhängig von den Öffnungszeiten - jederzeit bequem vom heimischen Sofa aus erledigt werden.

- **Wachstum bei den Kartenzahlungen**

Das bargeldlose Bezahlen mit Karte, Handy oder Smartwatch bleibt weiter auf einem stetigen Wachstumspfad. Unterstützt wird dieser Trend durch den Handel, um aus Sicherheits- und Aufwandsgesichtspunkten Bargeldbestände zu verringern. Zudem beschleunigt gerade das kontaktlose Bezahlen die Bezahlvorgänge an den Kassen enorm. So erfolgten 71 Prozent der Kreditkartenzahlungen (Vorjahr 65 Prozent) und 79 Prozent der Girocardzahlungen (Vorjahr 77 Prozent) im Jahr 2023 kontaktlos.

- **Wartburg-Sparkasse investiert in eigene Immobilien**

Die Wartburg-Sparkasse investiert in wohnwirtschaftliche Immobilien innerhalb und außerhalb der Wartburgregion. Die verstärkten Investitionen waren eine folgerichtige Antwort auf die langanhaltende Negativzinsphase und werden trotz sich veränderter Rahmenbedingungen zu Ende geführt. Weitere Projekte wurden fertiggestellt bzw. werden fortgesetzt. Mit ihren Aktivitäten unterstützt die Wartburg-Sparkasse die Beseitigung des starken Mangels an energetisch modernem Wohnraum. Die Wartburg-Sparkasse fühlt sich seit vielen Jahren diesem Anspruch und Ziel verpflichtet und kann so bis heute auf einen eigenen Bestand von insgesamt 179 Wohneinheiten verweisen - wovon 137 Wohneinheiten neu gebaut wurden.

Fertiggestellt wurde 2023 ein Bauvorhaben in Halle (Heide Süd) mit einem Investitionsvolumen von ca. 5,8 Mio. Euro. Hier entstanden zwei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 16 Wohnungen nach KfW Standard 55. 14 Wohnungen konnten hier bis jetzt vermietet werden.

2022 gab es ebenfalls den Startschuss für das Bauvorhaben in Ichttershausen. Hier wird eine Investition in Höhe von ca. 15,8 Mio. Euro getätigt. Die Fertigstellung ist für die zweite Jahreshälfte

2024 geplant. 3 Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 45 Wohnungen mit 54 Stellplätzen - ebenfalls nach KfW Standard 55 - sind hier im Entstehen.

2022 lief auch ein Bauvorhaben in Erfurt (Wilhelm-Busch-Straße) mit einem Investitionsvolumen von ca. 11 Mio. Euro an. Für dieses Objekt ist die Fertigstellung für Anfang 2025 geplant. Zwei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 27 Wohnungen und 39 Tiefgaragenstellplätzen werden hier gebaut (Effizienzhaus nach KfW 40 mit Nachhaltigkeitszertifikat).

Neben der Weiterführung der bereits genannten Objekte, begann Mitte 2023 in Eisenach (Palmental) die Realisierung eines Neubauprojektes von vier Mehrfamilienhäusern in Standard KfW 55. Bis Mitte 2025 entstehen hier insgesamt 36 Wohneinheiten mit 54 Stellplätzen. Für diese Wohnungen gibt es bereits heute eine rege Nachfrage.

Bei all diesen Objekten werden höchste Standards im Hinblick auf nachhaltiges Bauen und Energieeffizienz angestrebt. Darüber hinaus überprüft die Wartburg-Sparkasse bei eigenen Bestandsimmobilien die Geeignetheit von weiteren Dachflächen zur Installation von modernen Solarmodulen.

- **Interesse an Edelmetallen weiterhin groß**

Aufgrund der zahlreichen Unwägbarkeiten 2023 kam es erneut zu einer großen Nachfrage nach Geldanlagen in Sachwerten. Während der jahrelange Run auf Immobilien deutlich abebbte, blieb das Interesse an einer Anlage in Edelmetalle ungebrochen.

Doch nicht jeder hat das Vermögen, um im großen Stil in Münzen oder Barren zu investieren. Die Wartburg-Sparkasse bietet mit dem SOLIT Edelmetalldepot die Möglichkeit, sowohl einmalig, als auch mit regelmäßigen Sparraten kleine und große Beträge in Edelmetalle wie Gold, Silber, Platin oder Palladium zu investieren. Das ist für Viele erschwinglich. So ist es nicht verwunderlich, dass davon immer mehr Kunden Gebrauch machen, um einen Teil ihres Vermögens sicher zu investieren.

- **Personal bei der Wartburg-Sparkasse nahezu stabil**

Der Personalbestand der Wartburg-Sparkasse belief sich per 31. Dezember 2023 auf insgesamt 322 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 327).

Darin enthalten sind 25 Auszubildende (Vorjahr 22), die den Beruf der Bankkauffrau/des Bankkaufmannes erlernen. Damit hat die Wartburg-Sparkasse eine Ausbildungsquote, die seit Jahren deutlich über dem Thüringenschnitt liegt.

Weitere 31 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 30) arbeiten im Tochterunternehmen S-Wartburg SparkassenService GmbH.

- **Wartburg-Sparkasse in „ausgezeichneten“ Händen**

Das Jahr 2023 war für die Wartburg-Sparkasse mehrfach erfolgreich. Das wurde ihr **extern** dokumentiert und attestiert.

Beim **FOCUS-MONEY CityContest 2023** wurde im Oktober die Wartburg-Sparkasse **Testsieger** aller getesteten Banken in Eisenach im Segment „**Baufinanzierung**“ - durch das Institut für Vermögensaufbau (IVA) unabhängig bestätigt. Eine exzellente Beratungsqualität wurde **mit der Note 1,78 in der Beratung und der Note 1,64 im Service** bescheinigt. Hierfür wurden von den unabhängigen Testern 143 Kriterien analysiert. Mit diesem Ergebnis lag die Wartburg-Sparkasse deutlich vor allen anderen Mitbewerbern.

Außerdem ging die Wartburg-Sparkasse im Privatkundensegment erneut als Testsieger hervor. Sie kann sich somit über das Prädikat „**7 Jahre in Folge Testsieger beim FOCUS-MONEY CityContest 2023 PRIVATKUNDEN Beratung**“ freuen. Dabei erzielte die Wartburg-Sparkasse eine **Bestnote von 2,36** im Ranking der sieben getesteten Banken in Eisenach und erlangte in fast allen Kategorien überdurchschnittlich gute Bewertungen.

Beim **Bankentest des Deutschen Instituts für Bankentests als Lizenzpartner von „DIE WELT“ 2023** überzeugte die Wartburg-Sparkasse in der **Beratung zur Baufinanzierung** von 1.000 bundesweit getesteten Banken auf ganzer Linie und wurde für die Beratung Baufinanzierung als **Testsieger in Thüringen mit dem Prädikat „Beste Bank in Thüringen“** zu Jahresbeginn 2024 ausgezeichnet. Von unabhängigen Bankentestern erhielt sie die bemerkenswerte **Gesamtnote 1,30**. Auch bei der **Beratungsqualität „Privatkunden“** schnitt die Wartburg-Sparkasse beim Bankentest im Thüringenmaßstab **mit Note 1,38 überdurchschnittlich** ab.

- **Weltersparungsangebote waren ein voller Erfolg**

Zum Weltspartag gab es dank der zurückgekehrten Zinsen zahlreiche attraktive Angebote mit bis zu 5,5 Prozent garantierten Weltspartagszinsen. Die Kunden konnten dabei verschiedene Laufzeiten wählen. Bereits ab einer Laufzeit von nur einem Jahr konnte man sich Zinsen von 3 Prozent sichern. Die Angebote galten ausschließlich im Aktionszeitraum vom 16. Oktober bis zum 10. November



2023. Aufgrund der großen Nachfrage wurde dieser Zeitraum sogar bis zum 30. November 2023 verlängert.

Mit den Weltspartagsangeboten hatten die Kunden zudem Gelegenheit, gleichzeitig den heimischen Wald zu unterstützen. Verbunden mit der zentralen Botschaft „Wachsende Zinsen. Wachsende Bäume“ hatte die Wartburg-Sparkasse versprochen, Anfang 2024 pro 10.000 Euro Anlagesumme zwei Bäume in regionalen Forsten der Wartburgregion zu pflanzen.

**Über 1.000 Kunden** nahmen die attraktiven Weltspartagsangebote wahr. Solch eine große Resonanz war nicht erwartet worden. Dank dessen wird die Wartburg-Sparkasse **im Frühjahr 2024 eine Aufforstung von 3.800 Bäumen** in regionalen Forsten des Wartburgkreises vornehmen.

- **Gemeinnützige Vereine erfahren Förderung durch die Wartburg-Sparkasse**

Rund 70.000 Euro (Vorjahr: 101.000 Euro) konnten auf der Basis der verkauften PS-Lose als PS-Zweckertrag aus dem PS-Los-Sparen an eine Vielzahl von Vereinen der Wartburgregion ausgereicht werden. Darüber hinaus hat die Wartburg-Sparkasse im Jahr 2023 weitere rund 137.000 Euro (Vorjahr: 136.000 Euro) an Spenden vergeben. Die Sponsoringmaßnahmen der Wartburg-Sparkasse umfassten ein Volumen von weiteren rund 99.000 Euro (Vorjahr: 79.000 Euro).

- **Stiftungen zur Förderung ehrenamtlichen Engagements**

Die Wartburg-Sparkasse hat im Jahr 2023 insgesamt 391.000 Euro (analog Vorjahr) Zustiftungen an mehrere, regional aktive, gemeinnützige Stiftungen (Sparkassenstiftung der Wartburg-Region, Bürgerstiftung im Wartburgkreis, Treuhandstiftung Stadtmuseen Bad Salzungen, Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen) vorgenommen.

Damit hat die Wartburg-Sparkasse im Jahr 2023 gemeinsam mit der Sparkassenstiftung der Wartburg-Region und der Bürgerstiftung im Wartburgkreis **insgesamt rund 779.000 Euro** (Vorjahr: 755.000 Euro) an unterstützenden Geldern an Vereine, Stiftungen und Einrichtungen des Wartburgkreises ausgereicht. Das ist angesichts des wirtschaftlich schwierigen Umfeldes ein stolzer Betrag im und für den Wartburgkreis.

Ohne diese Unterstützungsleistungen hätten viele Projekte und Veranstaltungen in der Wartburgregion nicht realisiert werden können. Die Reaktionen vieler gemeinnütziger Vereine - ob aus Sport, Kunst, Kultur oder dem sozialen Bereich – zeigen, dass die finanzielle Unterstützung dort ankommt, wo sie dringend benötigt wird.

- **Spenden-Vereinsaktion „VEREINT für die Natur“**

Mit der Spenden-Vereinsaktion „VEREINT für die Natur“ wurde erneut besonderer Fokus auf die Themen Natur, Klimaschutz und Nachhaltigkeit gelegt. Ausgelobt waren zehn Spenden á 1.000 Euro. Schulen, Kindergärten, Kinderkrippen oder deren Fördervereine konnten sich bewerben. Gesucht wurden Aktionen, die den Schutz unseres Klimas zum Zweck haben oder bei denen man erfährt, wie wichtig das Klima für uns ist und was jeder zum Klimaschutz beitragen kann.

Die Ergebnisse der Preisträger konnten sich sehen lassen. So pflanzten Schüler für jeden Schüler ihrer Schule einen Baum, Wildblumenwiesen wurden angelegt. In einem Schulgarten wurde die Bodenqualität verbessert und ein Teich wurde realisiert. Kindergartenkinder lernten, wie aus Korn Brot entsteht. Die Schüler eines Gymnasiums entwickelten eine Kampagne wie man das „Elterntaxi“ abschaffen und dazu animieren kann, zu Fuß oder mit dem Fahrrad den Schulweg zu nehmen.

Allen Projekten war gemein, großen und kleinen Kindern einen behutsamen, rücksichtsvollen und ressourcenschonenden Umgang mit unserer Umwelt zu vermitteln.

- **Mitarbeiter – Baumpflanzaktion im Wartburg-Forst-Revier**

90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wartburg-Sparkasse sowie Angehörige und Kinder nahmen im Frühjahr 2023 an einer Baumpflanzaktion im Wartburg-Forst-Revier teil. In der Nähe der Knöpfelsteiche zwischen Wartburg und „Hoher Sonne“ waren die Pflanzler aktiv. Aufgrund der großen Beteiligung hatte der Forst sogar zwei Flächen für die Baumpflanzung vorbereitet.

Insgesamt konnten 1.700 Bäumchen von jeweils ca. 50 Zentimeter Größe in die Erde gebracht werden. Neben diesen kleinen Pflanzen wurden auch 15 bereits drei Meter hohe Wildkirschbäume entlang eines Weges gepflanzt. Diese sollen einmal zu einer schönen Allee heranwachsen, die von den Knöpfelsteichen bis zur Hohen Sonne entstehen soll.

- **Ausblick 2024**

- **Allgemeine Ausrichtung**

Es ist zu erwarten, dass die Inflationsraten in diesem Jahr zwar immer noch deutlich über der von der EZB angestrebten 2 Prozent-Hürde liegen werden, sich aber insgesamt langsam weiter abwärts bewegen. Die Verbraucherpreise werden erwartungsgemäß in diesem Jahr mit durchschnittlich drei Prozent nur noch halb so stark steigen wie 2023.

Die Zinsen werden 2024 nicht nennenswert fallen und voraussichtlich nur leicht niedriger sein als 2023. Etwaige Zinsschritte der EZB – wenn überhaupt - werden allenfalls moderat ausfallen.

Trotz der deutlich abgeschwächten Weltwirtschaft, ist der Ausblick vorsichtig optimistisch. Vieles deutet darauf hin, dass die Rezession sowohl in den USA als auch im Euroraum milder ausfällt als ursprünglich angenommen. Der globale Welthandel wird 2024 voraussichtlich nur um ein Prozent zulegen.

Die wirtschaftliche Erholung in Deutschland ist weiterhin in erhöhtem Maße anfällig für Unerwartetes. Die deutsche Volkswirtschaft zeigt sich hier besonders verletzlich, denn Deutschland ist wegen seiner starken Abhängigkeit von importierten Energierohstoffen und der Ausrichtung auf den freien Welthandel stärker als andere Industrieländer von den Änderungen der globalen Rahmenbedingungen betroffen. Insbesondere die weiterhin bestehenden geopolitischen Unsicherheiten und kriegerischen Auseinandersetzungen sowie die US-Präsidentchaftswahlen im November 2024 tragen Risikopotenzial in sich.

Wegen der weltweiten Krisen und der Haushaltskrise in Deutschland ist für 2024 von einer leichten Rezession auszugehen. Es wäre das zweite Jahr mit einer schrumpfenden deutschen Wirtschaft. Mit solch wenig optimistischen Wirtschaftsaussichten steht Deutschland unter den großen Ländern allein da. In den anderen großen Industriestaaten wird die Wirtschaft zumindest leicht wachsen.

Unternehmen wie Verbraucher in Deutschland sind weiterhin verunsichert. Viele Investitionen werden angesichts der Rahmenbedingungen zurückgestellt. Darüber hinaus ist die Eigenkapitalbasis vieler Unternehmen durch die Entwicklungen der letzten Jahre geschwächt, wodurch die Finanzierung neuer Investitionsprojekte erschwert bleibt. Die Arbeitslosigkeit in Deutschland wird allerdings wegen des Fachkräftemangels kaum ansteigen.

Es ist weiterhin mit einer Verringerung der Wohnungsbauinvestitionen und einer damit einhergehenden Zurückhaltung an Wohnungsbaukrediten zu rechnen. Das Bauen bleibt weiterhin teuer, da u.a. aufsichtsrechtliche Eigenkapitalanforderungen deutlich ansteigen und die energetischen Standards baurechtlich weiter verschärft werden. Materialknappheit, Fachkräftemangel, unzuverlässige Lieferketten sowie ein hohes Zinsniveau tragen zu einer wenig zufriedenstellenden Gesamtsituation bei.

Angesichts solch herausfordernder Rahmenbedingungen wird die Wartburg-Sparkasse unbeirrt ihre erfolgreiche Strategie der letzten Jahre weiterführen. Basierend auf einer bedarfsgerechten Beratung und auf den jeweiligen Kunden sowie einer individuell angepassten Strategie zur

Geldvermögensbildung wird die Wartburg-Sparkasse ihren Fokus auch 2024 weiter auf das zinsunabhängige Geschäft mit Wertpapieren, Versicherungen und Sachwertinvestitionen richten. Ein nachhaltiges und gesundes Kreditwachstum soll die angestrebte wirtschaftliche Stabilität des Kreditinstitutes, die heimische Wirtschaft sowie den regionalen Immobilienmarkt unterstützen.

- **Nachhaltigkeit bedeutender Faktor**

Die deutsche Wirtschaft ist gefragt, sich in allen Bereichen nach ökologischen und ethischen Kriterien auszurichten. Einerseits können durch den möglichst effizienten Einsatz von Energie und Ressourcen erhebliche Kostenersparnisse erreicht werden. Andererseits werden gesellschaftliches und ökologisches Engagement immer wichtiger für eine positive Marktpositionierung. Dabei steigert ein positives Image nicht nur die Reputation bei Kunden und Geschäftspartnern. Es hilft auch, als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden und im Wettbewerb um knappe Fachkräfte zu bestehen.

Nachhaltige Aspekte nehmen auch im Finanzsektor einen immer breiteren Raum ein. Mit ihrem sozialen und kulturellen Engagement leistet die Wartburg-Sparkasse seit jeher einen großen Beitrag zum Gemeinwohl. Darüber hinaus ist sie ein sozialer, integrierter und verlässlicher Partner für ihre Kunden und die eigenen Mitarbeiter.

Auch im Alltag gewinnt das Thema immer mehr an Bedeutung. Es ist eine der wichtigsten Aufgaben, nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Welt zu hinterlassen.

Die Wartburg-Sparkasse wird in den kommenden Monaten ihren Kunden weiterhin nachhaltige Produkte anbieten, um der wachsenden Marktnachfrage nachzukommen und somit auch über das Kundengeschäft einen Beitrag für mehr Nachhaltigkeit zu leisten. Hierbei wird sie auch aktiv die notwendigen Investitionen zur energetischen Modernisierung und nachhaltigen Energiewende fördern.

- **Angebot einer unabhängigen Energieberatung als „grünes Projekt“**

Die Wartburg-Sparkasse fördert nachhaltige „grüne Projekte“ in der Wartburgregion. Vor allem klimafreundliche Gebäudemodernisierungen werden unterstützt. Ziel ist es, nicht nur die Wohnqualität zu verbessern, sondern vorrangig den Energiebedarf der Immobilien und somit die laufenden Kosten zu senken. Damit wird aktiv zur Verbesserung der Klimabilanz beigetragen.

Deshalb bietet die Wartburg-Sparkasse auch eine Energieberatung von einem unabhängigen Experten aus der Wartburgregion an. Gemeinsam mit der Cornelius Ober GmbH aus Eisenach offeriert die Wartburg-Sparkasse eine unabhängige und staatlich geförderte Energieberatung vor

Ort. Der Vorteil: Bei einer möglichen Finanzierung und Umsetzung der Pläne greifen dann Energie- und Finanzierungsberatung kompetent ineinander. Dabei übernimmt die Wartburg-Sparkasse den Eigenanteil für die Energieberatung bei Finanzierung des Vorhabens durch sie.

- **„Grüne Themen“ fester Bestandteil im Rahmen der Nachhaltigkeit**

Seit dem 1. Januar 2024 bezieht die Wartburg-Sparkasse zu 100 Prozent zertifizierten Ökostrom, um dem Ziel der Klimaneutralität bis spätestens 2035 deutlich näherzukommen. Somit wird die reine Verwendung von umweltfreundlichen und erneuerbaren Energien sichergestellt.

Darüber hinaus verfügt die Wartburg-Sparkasse mit dem „Team Green“ über ein Nachhaltigkeitsmanagement. Grundsätzliche Ziele dieses sind die Verankerung des Nachhaltigkeitsgedankens in der Sparkasse, eine Reduzierung des Ressourcenverbrauchs, die Verbesserung der Umweltleistung (klimaneutraler Geschäftsbetrieb bis 2035) sowie die Mitwirkung an einer tragfähigen, ökonomisch, ökologisch und gesellschaftlich verantwortlichen Entwicklung der Wartburgregion. Damit einhergehend entstand ein konkreter Maßnahmenkatalog, der die Schwerpunktaktivitäten der nächsten Jahre umfasst.

Es wurde begonnen, konkrete Maßnahmen auf den Weg zu bringen und umzusetzen. Dazu gehören beispielsweise die Installation von Ladesäulen, Anbieten von Fahrradleasing, Umstellung des Fuhrparks auf emissionsarme Mobilität, Verringerung bzw. Vermeidung von Dienstreisen, Gesundheitsmanagement (bereits seit 2009 aktiv), Messung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks, Nachhaltigkeit bei Eigenanlagen der Sparkasse und in der Vermögensanlageberatung, papierarmes Büro, Digitalisierung und mediale Bürokommunikation.

Seit April 2023 nutzt die Wartburg-Sparkasse beispielsweise digitale Unterschriftssignaturen für Dokumente und Verträge. Durch die Einführung der digitalen Signaturen konnten betriebsinterne Abläufe beschleunigt und erhebliche Druckkosten eingespart werden.

Des Weiteren erfolgt seit Mitte Oktober 2023 die Verteilung des Posteingangs innerhalb der Wartburg-Sparkasse nicht mehr papierhaft, sondern digital über eine Verteilzentrale innerhalb des Tochterunternehmens der Wartburg-Sparkasse, der SWS GmbH, in Bad Salzungen.

Der papierhafte Versand entfällt somit für den größten Teil der Dokumente. Im Zuge der Umstrukturierung der Postverteilung wurde ein neues Postfach für die Wartburg-Sparkasse eröffnet. Das neue Postfach hat die einheitliche Adresse: **Postfach 11 15, 36421 Bad Salzungen.**

- **Eigene Stromproduktion**

Ein weiteres Beispiel für die zahlreichen, nachhaltigen Maßnahmen ist, dass die Wartburg-Sparkasse nahezu die Hälfte ihres Stromverbrauchs selber produziert. Sie verfügt über 4 Blockheizkraftwerke, die dezentral Strom erzeugen, welcher größtenteils selbst genutzt wird mit einer Leistung von insgesamt 65 kW. Auf diese Art und Weise erfolgt eine Stromerzeugung von jährlich ca. 270.000 kWh. Mit der bei der Produktion entstehenden Abwärme werden die Gebäude Karlstraße und Markt in Eisenach und Ratsstraße in Bad Salzungen geheizt.

Darüber hinaus besitzt die Wartburg-Sparkasse 3 Photovoltaik-Anlagen. Der Strom, den die insgesamt 530 Solarmodule erzeugen (jährlich ca. 50.000 kWh), wird komplett ins Netz eingespeist.

Die Wartburg-Sparkasse verfügt über Wallboxen in den Objekten Ratsstraße Bad Salzungen und Karlstraße Eisenach.

Eine weitere erfreuliche Entwicklung ist die Optimierung sämtlicher Heizungs- und Lüftungsanlagen, eine durchgängig computergesteuerte Gebäudeleittechnik und der Einsatz energieeffizienterer Technik. Außerdem reduzierte die Wartburg-Sparkasse ihre selbst genutzten Flächen deutlich, rüstete die Beleuchtung permanent auf LED um, schuf die Möglichkeit für mobiles Arbeiten und kühlte alle Server- und Technikräume 2 bis 3 Grad weniger. Generell konnte ein sparsamerer Umgang mit Ressourcen erzielt werden.

Die Wartburg-Sparkasse befindet sich damit auf gutem Wege, bis spätestens 2035 die CO<sub>2</sub>-Neutralität zu erreichen. Angestrebt wird allerdings die frühere Erreichung dieses Ziels. Über die Haltung und Ziele der Wartburg-Sparkasse zum Thema Nachhaltigkeit kann man sich jederzeit transparent unter [www.wartburg-sparkasse.de/nachhaltigkeit](http://www.wartburg-sparkasse.de/nachhaltigkeit) informieren.